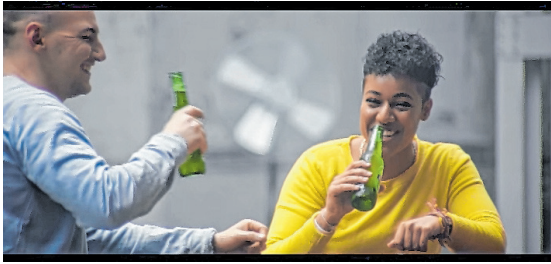


Video des Tages



Kontrastreiches Bier

Mit der Werbekampagne „Worlds Apart“ landete der Bierbrauer Heineken einen Internet-Hit.

Foto: Screenshot/YouTube

Filme werden auf USB-Sticks geladen

Billiges Kino aus dem Automaten

Was in einem Einkaufszentrum in Äthiopien seit Kurzem möglich ist, dürfte die Herzen von Kino-Fans höher schlagen lassen. Dort wurde nämlich ein Automat aufgestellt, von dem sich aktuelle Filme und TV-Serien auf einen USB-Stick kopieren lassen.

Kostenpunkt: Zwischen umgerechnet 13 und 22 Cent. Verkauft werden die Filme in Paketen und sind ab Erscheinungstag erhältlich. Wie mehrere Medien berichten, handelt es sich vermutlich um eine illegale Verbreitung der Inhalte. (TT.com)



Ab 13 Cent sind die Filme zu haben (Symbolbild). Foto: APA

China erhöht Regeln für Online-Medien

Redaktionsleiter müssen von der Kommunistischen Partei zugelassen werden.



Die Maßnahmen treten ab 1. Juni in Kraft und gelten für Politik- und Wirtschaftsnachrichten sowie Meinungsartikel.

Foto: Reuters

Peking – China verschärft für Online-Nachrichtenportale und Netzwerkbetreiber die Kontrolle durch die kommunistische Partei. Nach dem am Dienstag von der zuständigen Behörde veröffentlichten neuen Vorschriften muss die redaktionelle Führung aller Nachrichtenportale von der Partei zugelassen sein.

In der Berichterstattung müssen sich die On-

line-Medien an die Richtlinien halten, die schon für traditionelle Medien gelten. Damit soll sichergestellt werden, dass auch sie der von der Partei vorgegebenen Linie folgen.

Die neuen Maßnahmen treten am 1. Juni in Kraft und gelten für alle Politik- und Wirtschaftsnachrichten sowie für Meinungsartikel, die über Blogs, Foren, Webseiten, Suchmaschinen

und Chat-Programme verbreitet werden. Redaktions- und Geschäftsführung müssen den neuen Vorschriften zufolge getrennt werden, und die Medien dürfen nur mit öffentlichen Geldern finanziert werden. Chinesische Betreiber, die ein Gemeinschaftsunternehmen mit einem ausländischen Partner gründen oder Finanzierung aus dem Ausland erhalten wollen, müssen sich einer Prüfung der staatlichen Internetbehörde unterziehen.

Ungeachtet der staatlichen Zensur gibt es in China noch eine Reihe von Internet-Firmen, die Nachrichtenportale betreiben, über die relativ unabhängige Berichte und Meinungsartikel verbreitet werden können. Mehrere solcher Portale waren in den vergangenen Jahren geschlossen worden, nachdem Präsident Xi Jinping in einer Rede eine bessere Kontrolle des Internets gefordert hatte. (APA)



Die Molekül-Boliden, die am Rennen teilnahmen sind nur ein bis zwei Millionstel Millimeter groß.

Foto: PantherMedia

Uni-Graz siegt in Nano-Rennen

Graz – Beim weltweit ersten Rennen von Molekül-Autos in der französischen Stadt Toulouse hat das österreichisch-texanische Team der Universität Graz und der Rice University in Houston den ersten Platz erreicht. Eine Strecke von 100 Nanometern sollte in 36 Stunden bewältigt werden. Das Team um Leonhard Grill und James Tour hat ihr Molekül-Auto in eineinhalb Stunden 150 Nanometer weit bewegt. Zum „Nanocar-Race“ am Wochenende waren sechs internationale Forscherteams mit ihren Mini-Boliden, die nur ein

bis zwei Millionstel Millimeter groß sind, geladen. Beim Rennen mussten die Fahrzeuge durch minimale elektrische Impulse aus eigenem Antrieb entlang des vorgegebenen Parcours manövriert werden. Dazu mussten auch zwei „Schikanen“ im 120-Grad-Winkel überwunden werden. „Dabei haben wir 150 Nanometer in eineinhalb Stunden zurückgelegt. Zwischenzeitlich haben wir Geschwindigkeiten von über 300 Nanometer pro Stunde erreicht“, schilderte der Grazer Experimentalphysiker Grill. (APA)